



Digitale Märkte im Fadenkreuz des Europäischen Kartellrechts

Tagung des Frankfurter Instituts für das Recht der Europäischen Union am
17.11.2017 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in
Berlin (Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin, Einstein-Saal)

Die Digitalisierung ist die industrielle Revolution des 21. Jh. – sie verändert Produktionsprozesse (Industrie 4.0), Produkte und Märkte radikal und geht mit teils disruptiven Innovationen in allen Lebensbereichen einher. Die Tagung „Digitale Märkte im Fadenkreuz des Europäischen Kartellrechts“ widmet sich der Frage, ob das Kartellrecht richtig aufgestellt ist, um die Funktionsfähigkeit des Binnenmarkts auch im Zeitalter der Digitalisierung zu gewährleisten. Im Mittelpunkt stehen (angebliche oder tatsächliche) Beschränkungen des Wettbewerbs im elektronischen Handel (*Electronic Commerce*) – insb. auf virtuellen Plattformen.

9:30 Begrüßung – **Claudia Dörr-Voss**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin, und **Christoph Brömmelmeyer**, Frankfurter Institut für das Recht der Europäischen Union, Frankfurt (Oder)

I. Grundlagen

9:40 *Keynote*: Digitale Märkte als Herausforderungen für das Kartellrecht –
Andreas Mundt, Bundeskartellamt, Bonn

II. Die Sektorenuntersuchung des *Electronic Commerce* und die Renaissance vertikaler Wettbewerbsbeschränkungen

10:10 *Key Findings*: Ergebnisse der Sektoruntersuchung zum elektronischen Handel
– **Fabian Kaiser**, EU-Kommission, Task Force Digital Single Market, Brüssel

10:40 Diskussion – **Thomas Lübbig**, Freshfields, Berlin/Wien

11:10 Kaffeepause

- 11:20 Wettbewerbsbeschränkende Kollusion durch Verwendung dynamischer Preisanpassungsalgorithmen – **Florian Bien**, Universität Würzburg
- 11:50 Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen im online-Handel: Plattformverbote und Geoblocking – **Christoph Brömmelmeyer** und **Doron Rubin**, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
- 12:20 Diskussion – **Matthias Pechstein**, Frankfurter Institut für das Recht der Europäischen Union, Frankfurt (Oder)
- 12:45 Mittagspause

III.

Rechtliche Regulierung für digitale Plattformen

- 13:45 Digitale Plattformen: Setzt die Regulierung in der 9. GWB-Novelle Maßstäbe für die Europäische Union? – **Tobias Lettl**, Universität Potsdam
- 14:15 Digitale Plattformen: Welche neuen Maßstäbe setzt die Europäische Union? – **Armin Jungbluth**, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin
- 14:45 Podiums-Diskussion – **Hans-Peter Schwintowski** (Moderation), Humboldt-Universität, Berlin, **Tobias Lettl**, **Armin Jungbluth**, **Niels Lau**, Bundesverband der Deutschen Industrie, Berlin, und **Eva Kocher**, Frankfurter Institut für das Recht der Europäischen Union, Frankfurt (Oder)
- 15:30 Ende der Tagung

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **01.11.2017** verbindlich an: fireu@europa-uni.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Konferenz wird finanziert durch

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Kontakt:

Frankfurter Institut für das Recht der Europäischen Union
Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer
Sekretariat: Yvonne Zahn
Europa-Universität Viadrina

Postfach 1876
15207 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 (0)335 5534 2318
Fax: +49 (0)335 5534 2324
E-Mail: fireu@europa-uni.de
www.fireu.de